

## Besucht die Frontier Days Feier zu Cheyenne

Eine 4 Tage lange Erweckung der bewegten Szenen der alten Zeit „Wilder Westen.“ Abgehalten zu Cheyenne, Wyo. am 23, 24, 25 und 26ten August, 1911.

Niedrige Rund-Reise-Fahrten in Wirklichkeit auf der

# UNION PACIFIC

Die Standard Bahn des Westens.

Elektrische Block-Signale. Vorzügliche Speisewagen an allen Zügen  
Neue und direkte Route nach dem Yellowstone National Park.



Passagiere, welche Tickets nach Denver haben, dürfen in Cheyenne anhalten.

Für weitere Information frage oder schreibe an

**W. H. LOUCKS, Agent.**

W. H. Loucks

Grand Island, Nebr.

## Großer Ausverkauf von Porzellan- und Glaswaren

Um mit dem Vorrath zu räumen und mehr Platz für neue Groceries zu gewinnen, verkaufe ich fortan alle meine Porzellan- und Glaswaren, erster Qualität, unter dem

### Kostenpreise.

Alle, welche Gegenstände dieser Art kaufen wollen, sind höflichst ersucht, erst bei mir vorzusprechen und sich meine feine Auswahl von Sachen anzusehen. Die Preise sind niedriger als anderswo. Kommt herein und seht Euch diese großen Bargains an.

# RUDOLPH BOCK

Im Opern-Haus.

### Bädergesellen als Retter von Münster.

Als Erinnerung wird hier noch jetzt „der gute Montag“ gefeiert.

Alle drei Jahre am Montag nach der Pfingstwoche feiert die seit 1462 in Münster bestehende Bäder- und Brauergilde ein Fest, das die Erinnerung wach hält an ein weltgeschichtliches Ereignis, bei dem es der Ueberlieferung nach drei münsterischen Bädergesellen beschieden war, eine wichtige Rolle zu spielen. Diese drei Bessellen waren auf ihrer Wanderung nach der alten Kaiserstadt Wien gekommen und standen dort in Arbeit, als der Großwesir Kara Mustapha im Jahre 1683 die Stadt einschloß. Die Belagerung dauerte vom 24. Juli bis zum 12. September. Sie war am heftigsten in den Tagen vom 8. bis 9. September, weil die Türken von dem Herannahen eines Ersattheeres Kunde hatten und alles daran setzten, vor seinem Eintreffen die Stadt zu nehmen. Sie suchten durch unterirdische Gänge einzudringen. In der Nacht zum 10. September vernahm man die Bädergesellen, deren Baracke in der Nähe des Rothen Thurmes lag, anhaltendes Klöpfeln in der Erde. Sie theilten dem Grafen Starhemberg ihre Beobachtung mit, und dieser traf die nöthigen Gegenmaßregeln. Als die Türken aus dem Loch hervortraten, trafen sie auf ihre Feinde und wurden sämtlich umgebracht. Die Stadt war gerettet, und zwar, da am 12. September das Entschloßener unter dem Polenkönig Johann Sobieski eintraf, dauernd gerettet. Kaiser Leopold selbst bedankte sich bei den Bädergesellen und gewährte ihnen auf den Wunsch Jürgens Lehters das Privileg, alljährlich auf einige Zeiten einen „guten Montag“ zu haben, d. h. einen Tag, an dem sie frei von jeder Arbeit ein Fest feiern könnten. Die drei Gesellen kehrten bald darauf nach Münster zurück, ließen sich als Meister nieder und führten auch hier den „guten Montag“ ein, der mit dem älteren

königlichen Königsstiegen der Bäder- und Brauergilde verbunden wurde. Ursprünglich wurde das Fest alljährlich gefeiert, nur in kriegerischen Zeiten, während des Siebenjährigen Krieges und der napoleonischen Kriege, fiel es aus. Während der französischen Herrschaft wurde es durch die Behörden aufgehoben. Seit 1819 wird es aber wieder regelmäßig gefeiert, freilich nur noch alle drei Jahre, zunächst wieder am 12. Juni d. J. Am Morgen des guten Montags holen die Gesellen den alten, mit der schwerelastigen Kette geschmückten König ab und geleiten ihn im Festzuge durch die Stadt zum Festplatz, wo nach einem kurzen Gebet das Königsstiegen beginnt. Der neue König wird zum ersten Male mit dem Fahnenstange geehrt, wäscht seine Königin aus den Reihen der junftmäßigen Patrizierkinder und holt sie am Nachmittag wieder in feierlichem Zuge ab. Auch ihr zur Ehre wird die Fahne geschlagen. Dann geht der Zug durch die Stadt, vor den Wohnungen des Oberbürgermeisters, des Bischofs, des Oberpräsidenten und des kommandirenden Generals wird halt gemacht, und der Fahnenstäger zeigt jedesmal seine Geschicklichkeit im Schwenken der Fahne. Ein Ball schließt dann das volkstümliche Fest.

Zwei Admirale deutscher Abstammung, Osterhaus und Eberle, leiten in dem Seemannsverein an der atlantischen Küste den Angriff, bezw. die Verteidigung. Als Redner haben sie sich noch nicht ausgezeichnet. Solche Manöver überlassen sie ihren wackeren Kollegen.

Drei Männer sind in einem kleinen Segelboot von Providence, R. I., nach Gibraltar gefahren. Die alten Wikinger haben ähnliche Fahrten gemacht, doch würden sie verunfallterweise größere Schiffe benutzt haben, wenn solche ihnen zur Verfügung gestanden hätten.

### Hans, Hof und Land.

Ein vorzügliches Düngemittel ist pulverförmige Holzkohle, die man auf der Erde verstreut. Danach ist gut zu gießen.

Ein gutes Vorbeugungsmittel gegen Rückenstiche bildet Anisöl oder Krauseminzöl, mit dem man sich die Haut einreibt, bevor man ins Freie geht. Es ist rothjam, draußen ein flüchtiges Öl bei sich zu führen, um die Einreibung wiederholen zu können.

Gegen Insektenstiche (Bienen, Wespen, Mücken) ist die äußerliche Anwendung von Ammoniak das beste Mittel. In Ermangelung desselben wäscht man die verletzte Stelle, ehe sie stark anschwillt, mit frischem Wasser und Essig oder lege feuchte, kühle Erde oder geachtete rohe Kartoffeln auf. Auch mit Wasser angefeuchtetes Kochsalz auf die Stelle gelegt, ist wirksam.

Die lästigen Warzen an den Händen bestreicht man mit dem Saft des Schellkrautes (Celandine oder Swallow Wort). Dies muß ein paar Wochen lang täglich des Morgens und des Abends geschehen, wonach die Warzen verschwinden. Sie sehen nach dem Bestreichen orange-gelb aus. Eine Stunde nach dem Bestreichen — nicht früher — darf man die Hände abwaschen.

Seidelbeeren - Konfitüre. Zu je 2 Pfund Seidelbeeren kauft man 1 1/2 Pfund Zucker mit 1 Pint zur Hälfte mit Wasser vermishtem Rothwein, sobald der Zucker fließen wirft, gibt man die gut verlesenen Beeren hinein, nebst ganzem Zimmt, schäumt gut ab und kocht die Beeren so lange, bis kein Saft mehr abläuft, dann füllt man sie in Gläser und verbindet nach dem Erkalten nach üblicher Weise.

Seidelbeeren in Flaschen. Dieselben können sehr bequem und leicht auf folgende Art eingemacht werden: Man füllt gewöhnliche Flaschen recht voll mit Seidelbeeren und kocht sie gut zu, indem man sie mit einer Schur verbindet. Dann stellt oder legt man sie in den abgekühlten Badofen und den nächsten Tag, wenn sie abgekühlt sind, hebt man sie an einem kühlen Orte auf. Will man sie benötigen, so kocht man sie nach Wunsch und verwendet sie auch vielfach zu Torten.

Seidelbeeren mit Gewürz. Man nimmt verschiedene klare, helle Flaschen und füllt dieselben gut ein Drittel voll mit ausgelesen schönen Seidelbeeren und Waldbeeren, thut in jede Flasche ein Stückchen Zimmt, 3 Nelken, 2 Pfefferkörner und eine Tasse granulirten Zucker, nicht weniger als 1/2 Pfund, füllt dieselben mit Brandy, oder auch französischem Spiritus, und stellt sie 4 bis 6 Wochen in die Sonne zum Sieden. Mit jedem Tage sieht man die dunkle Sauce höher steigen, und wenn alles dunkel ist, kann man die Flaschen fortsetzen. Es ist gut, 3 bis 4 Mal die Pfropfen für einige Minuten herauszunehmen. Diese Sauce läßt man einige Monate stehen, ehe man sie in Gebrauch nimmt.

Einbrennen auf Vorrath. Man erspart viel Zeit, wenn man die fast täglich nothwendige Einbrenne auf Vorrath anfertigt. Man läßt eine größere Menge Butter, Fett oder beides gemischt braun werden, thut das nöthige Mehl hinzu, verrührt beides gut und verwahrt es in einem irdenen Topf, mit Papier zugedehnt. Das hält sich viele Wochen lang, und es ist sehr angenehm, bei Bedarf von der hart gewordenen Masse nur mit dem Blechlöffel soviel als nöthig abzuschaben und an die Suppe, Sauce oder das Gemüse zu thun, leicht gequirlt, wird es ganz klar. — Ebenso angenehm im Gebrauch ist ein Vorrath von ausgebratenen Spedwürfeln für verschiedene Salate. Auch große und kleine Koffen wäscht ich pfundweise völlig sauber und trockne sie auf weißem Papier in der Wärmehöhle. In einer Glaslarve oder Blechbüchse aufgehoben, sind sie stets gebrauchsfertig.

Einmachen der Seidelbeeren. Man nimmt die ganz trockenen, guten Seidelbeeren, legt dieselben (ohne Wasser) in einem gläsernen Topfe auf den Ofen, schwenkt dieselben in dem Gefäße öfters um, und nachdem sie durch die Wärme saftig geworden sind, bringt man sie auf schwaches Feuer, läßt sie weich werden und einmal aufkochen. Alsdann füllt man sie in Krüge oder erwärmte Flaschen, die man sofort verschließt und versiegelt und dann in einen kühlen Keller stellt. Die so eingemachten Seidelbeeren schmecken wie frische und können auch wie solche nach Jahren noch gebraucht werden. Zucker beim Einmachen zu verwenden ist nicht rathsam, da man denselben beim Gebrauche nach Belieben zusetzen kann. Will man Gelee von Seidelbeeren kochen, so erhitzt man diese nach und nach bis zum Aufkochen, läßt den Saft durch ein Sieb laufen und kocht diesen mit 1 Pfund Zucker per Quart rasch ein.

Lintenflecken in ungestrichenem Holz lassen sich durch Salzsäure entfernen.

Vorbeerbäume, die unter Blattläusen leiden, sind stark zurückzuschneiden, zu verpflanzen und an einen recht warmen Standort zu bringen.

Motten vertreibt man, indem man blühende Fliederbalden (Solander) zwischen das Zeug legt oder hängt. Wenn die Blüthezeit vorüber ist, kann man auch Fliederzweige nehmen.

Um aufgelebte Stärke vom Bügeleisen während des Bügelns zu entfernen, streue man Salz auf sauberes Papier und fahre mit dem heißen Eisen so lange darüber hin, bis das Eisen glatt ist.

Kostflecken werden aus Wäsche beseitigt mit Zitronensaft. Man träufelt diesen auf den Fleck und wiederholt dies solange, bis der Fleck verschwunden ist. Hierauf wird der Fleck mit Seifenwasser ausgewaschen.

Um verblühtene Photographien wiederherzustellen löst man diese vom Karton ab, trocknet sie vollständig und taucht sie dann in geschmolzenes Wachs. Das überflüssige Wachs wird durch Pressen mit einem warmen Eisen beseitigt. Hierauf reibt man sie mit einem Wattebausch ab, worauf sie in allen Einzelheiten deutlich sichtbar sind.

Buttermilch ist eines der unschädlichsten Mittel, vergilbter Wäsche wieder ihre ursprüngliche Farbe zurückzugeben. Man legt die gewaschenen und gespülten Wäschestücke 12 Stunden in Buttermilch und spült sie dann in klarem Wasser aus. Falls die Wäsche noch nicht genügend ausgebleicht ist, muß sie abermals für 12 Stunden in frische Buttermilch gelegt werden.

Selbstgewordene Kinderhüte. Dunkelgeordnete, naturfarbene Pasthüte reinigt man vorzüglich, indem man in eine Tasse Milch eine Kleinigkeit Meersalz (Achtung giftig!) schüttet und nun diese gerinnende Masse mit einer sauberen Bürste auf den Hut aufträgt und ihn gründlich bürstet. Man achte aber wohl dabei, daß man nichts an die Hände bekommt, wenn man Hautrisse oder kleine Wunden daran hat. Nachher spült man mit klarem Wasser nach und trocknet den Hut in der Sonne, indem man durch Ausstopfen mit Papier, Beschnüren mittelst Büchern und ähnlichen Hilfsmitteln der Fassung zu Hilfe kommt. Gute Resultate erzielt man auch, indem man den sorgfältig gebürsteten Hut mit einer durchschnittenen Zitrone kräftig abreibt, dann mit Schwefelblüthe bestreut und den Sonnenstrahlen bis zum völligen Trocknen aussetzt. Der Hut erscheint nach Abbürsten des Schwefels wie gebleicht.

### Ernte von Obst und Gemüse.

Alles Obst und Gemüse soll trocken, aber auch früh am Tage geerntet werden. Das läßt sich nicht immer leicht befolgen, weil in den frühen Morgenstunden der Thau auf den Früchten lagert. Man erntet also, sobald der Thau getrocknet ist. Sind die Gewebe bereits erwärmt, so kühlt man so schnell und tief, wie möglich, oder man erntet die feuchten Früchte und Gemüse, breitet sie aber flach an zugiger Stelle aus. Eine derartige Behandlung gewährleistet ihren besseren Geschmack und längere Haltbarkeit. Vor Allem ist es gefährlich, nasse oder warme Früchte und Pflanzentheile fest, unter Abfluß der Luft, verpackt zu verladen. Früchte werden in wenigen Stunden überreif, Gemüse verliert an Haltbarkeit und Wohlgeschmack.

### Stiefel als Vogelschutz.

Eine neue Freistätte für Wasser-, Strand- und Sumpfvögel ist vom Internationalen Frauenbund für Vogelschutz (Geschäftsstelle: Charlottenburg, Seelenheimerstraße 37) auf der Insel Hiddensee (westlich von Rügen) geschaffen worden. Es sind Verträge mit den beiden Jagdpächtern der Insel abgeschlossen, wonach sie sich verpflichten, auf einem bestimmten Gebiete von Hiddensee, und zwar vom 15. März bis 1. August die Jagd vollständig ruhen zu lassen. Auch dürfen hier das ganze Jahr hindurch in dem Vertrag besonders bezeichnete Vogelarten — 30 an der Zahl — nicht geschossen werden. Das Sammeln von Eiern zu wissenschaftlichen Zwecken wird nur gegen einen vom zuständigen Landrath ausgestellten Erlaubnißschein gestattet, sonst ist das Eier sammeln verboten. Zwei ortsanfällige Vogelwärter sind dazu angestellt, auf die Beobachtung der Schutz- und Schonbestimmungen zu achten und Uebertretungen zur Anzeige zu bringen. Für den südlichen Theil der Insel, den Seilen, soll ein Vogelwärter (Nichtinulaner) angestellt werden, der in einem eigens für diesen Zweck erbauten Blockhause vier Monate lang während der Brutzeit wohnen soll. Der Schutz soll auch auf die Pflanzen ausgebeht werden.



Sechs Millionen Telephones verbinden mit einander die Stadt und das Land über die Linien des Bell Systems. Landleute benutzen jetzt das Telephone beständig, wenn sie ihre Freunde und entfernte Geschäftshäuser erreichen wollen.

Der Werth eines Telephones hängt von der Zahl der Leute ab, welche ohne Verwirrung erreicht werden können und der Schnelligkeit, mit welcher die Antworten geschehen. Der Bell Dienst allein führt diese Wünsche aus.



Nebraska Telephone Company.

W. H. SHARP, Grand Island Geschäftsführer.



## Augen

Wenn Ihr irgendwelchen Trübel mit Euren Augen habt oder nicht gut sehen könnt, laßt sie untersuchen von

**Max J. Egge,**  
Registrierter Optiker.



Für frische Urzeneien und Drogen geht nach **Jessen's Apotheke** Opernhaus-Block

## Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Berste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in frischer Befolgung der altbekanntesten deutschen Weise, in der modernsten Anlage hertigen Tages, offerieren wir

### Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das Höchste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska.

## Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezialität

Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

Ede Pine und Dritter.

Grand Island, Nebraska.

## Bezahlt Cure Zeitung!